



Klaraweg 2, 4

schützenswert

K

Quartier	Allmend-Murifeld	Baugruppe Obstberg
Baujahr	1892-1893	
Architekten	Glur & Pillichody	
Bauherrschaft	Jakob Glur, Baumeister, Bern	
Parzellen-Nr.	1556,1555	

Baugeschichtliche Daten

o. Dat. diverse Veränderungen

Schutz: DBV von 1991 und 1999 (Nr. 4)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Mehrfamilienhaus, erb. 1892-1893

Symmetrisch aufgebautes Mehrfamilienhaus unter nur um Traufgesimsbreite vorstehendem Viertelwalmdach. Zwei Mittelrisalite unter steilen Satteldächern gliedern die Längsseiten. Der schlösschenartige Sichtbacksteinbau besticht durch seine überaus reich gestalteten Fassaden mit hohen Giebelwänden. Diese beinhalten einerseits die Gliederungselemente der Bauten am Obstbergweg und an der Bantigerstrasse wie Zierfriese, plastisch ausgebildete Gesimse, usw., andererseits weitere Schmuckformen in farblich variierendem Backstein. Die detailreichen Vorlagen bewirken ein spannungsvolles Licht- und Schattenspiel. Vorsprünge, welche sich mit abgetreppten Konsolen aus den Fassaden entwickeln, betonen die ausgezeichneten Dachorte (Giebel und Fuss). Sie werden von akroterartigen Elementen bekrönt. Während die Reihenmehrfamilienhäuser am Obstbergweg (s. dort) vor allem durch die Kombination der Sichtbacksteinfassaden mit der vielgliedrigen Dachlandschaft überzeugen, bilden die aufwendig gestalteten Fassaden des Mehrfamilienhauses die Hauptakzente und dominieren die relativ einfache Dachform. Kleine Veränderungen (weisse Fensterrahmen, sprossenlose Fenster) beeinträchtigen das Gebäude nur geringfügig; die jüngeren Anbauten fügen sich mehr oder weniger (der Symmetrie entgegenwirkend, formal jedoch recht gut angepasst) in die ursprüngliche Bausubstanz ein.

R.H. 1990

